

10

Wer da weiß Gutes zu tun

Zur Sozialgeschichte Rheinfeldens bis 1930



RHEINFELDER
GESCHICHTSBLÄTTER

Inhalt

Vorwort	7
---------------	---

Auswanderung und Einwanderung

ELMAR DÖBELE Auswanderung	9
------------------------------------	---

WILFRIED RENNER Drei Rheinfelder Einwanderer: Vom Volksschüler zum leitenden Angestellten – Rudolf Georg Koch Existenzgründung fern der Heimat – Karl-Heinrich Renner Auch kleine Leute können es zu etwas bringen – Paul Renner jr.	21
---	----

WERNER MUFFLER Eine Schwarzwälder Familie zieht nach Rheinfelden	38
---	----

Kinder

KARIN WÖRTELKAMP Kindheit in Rheinfelden und seinen Ortsteilen im 19. Jahrhundert und Anfang des 20. Jahrhunderts	39
---	----

Kirchliche und private Fürsorge

WERNER MUFFLER Das St. Josefshaus – die erste soziale Einrichtung in Badisch Rheinfelden Neues St. Josefshaus – Kirchliche Zentralstation – Kirchliche Sozialstation	94
---	----

WILFRIED RENNER Den Menschen zur Hilfe – Der evangelische Gemeindeverein Rheinfelden	100
--	-----

PAUL HARTMANN Die badischen Frauenvereine, die Sanitätskolonne und das Rote Kreuz	111
---	-----

GÜNTER SCHRENK Die Rheinfelder Apotheken	154
---	-----

Sozialpolitik Rheinfelder Großbetriebe

WOLFGANG BOCKS	
Vorbemerkung	160
KARL BITTMANN	
Einrichtungen zum Besten der Arbeiter (1905)	161
KARL BITTMANN	
Wohlfahrtseinrichtungen der Rheinfelder Großbetriebe 1905	163
WOLFGANG BOCKS	
Das System der innerbetrieblichen Sozialpolitik der KWR	165
GÜNTER SCHRENK	
Sozialgeschichte der Degussa AG bis ca. 1930	172
WOLFGANG BOCKS	
Sozialeinrichtungen der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron AG	187

Gaststätten

ROLF SCHRUFF	
Entstehung, Entwicklung und soziale Bedeutung der Wirtschaften in Rheinfelden	197